

Bericht über die Jahresversammlung in Villars sur Ollon

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **47 (1981)**

Heft 113

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Jahresversammlung in Villars sur Ollon

von Ph. BODMER*

Geschäftliche Sitzung

Entschuldigt haben sich die HH Dr. B. Campana, Dr. S. Schlanke, Dr. W.K. Flachs, A. Gautier, Dr. H.G. Kugler, Dr. O. Renz, J. Gay und B. Wasserfallen.

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr im EUROTEL in Villars sur Ollon.

Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten Dr. U.P. Büchi.

Traktandum 1

Protokoll der Jahresversammlung 1980 in Glarus (Bulletin Nr. 111, Oktober 1980, Seiten 1 - 7). Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

Traktandum 2

Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 1980/1981

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand zu drei Sitzungen versammelt. Wie üblich wurde auf die Auszahlung von Sitzungsspesen zugunsten des Bulletinfonds verzichtet.

Nach fast fünf Jahrzehnten seit der Gründerzeit der VSP wurde das langersehnte Ziel einiger Mitglieder erreicht, ein nutzbares Kohlenwasserstoffvorkommen in der Schweiz zu finden. Am 30. 4. 1981 teilte die LEAG mit, mit der Tiefbohrung Finsterwald-Entlebuch ein abbauwürdiges Erdgasvorkommen entdeckt zu haben. Aus diesem Grunde plant der Vorstand, die nächstjährige Jahresversammlung der VSP im Entlebuch durchzuführen. Auf dem Programm steht die Besichtigung der Gasbohrung und eine Exkursion in das Alpenrandgebiet.

Der Präsident dankt der Firma RANK-XEROX AG, welche durch Vermittlung von Herrn Dr. W. Mohler die kostenlose Vervielfältigung der Einladung zur diesjährigen Tagung vornahm.

Im Berichtsjahr hat die VSP drei Mitglieder durch den Tod verloren: Das langjährige Mitglied, Ehrenmitglied und unseren früheren Präsidenten Dr. H.J. Tschopp sowie J. Wintsch und Dr. E.P. Schlaich. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken der Verstorbenen.

Insgesamt wurden 10 Austritte gegenüber 6 Eintritten registriert. Der Präsident bittet deshalb alle Anwesenden für neue Mitglieder, insbesondere aus dem Kreise der Studentenschaft, zu werben. Um einen weiteren Mitgliederrückgang zu vermeiden, hat der Vorstand auf eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages verzichtet, obwohl dieser seit dem Jahre

* Philippe BODMER, dipl. sc. nat. ETH, Forchstrasse 191, 8704 Herrliberg

1967 nicht mehr der Teuerung angepasst worden ist. Es besteht die Möglichkeit, durch eine freiwillige Erhöhung des Jahresbeitrages den Bulletinfonds zu berücksichtigen.

Zum Schluss dankt der Präsident den Vorstandsmitgliedern für ihre speditive und loyale Mitarbeit, insbesondere Frau Stutz für die Betreuung des Finanzwesens.

Traktandum 3

Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 1980

Der Kassier, Dr. W. Ruggli, berichtet über die Jahresrechnung 1980. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein kleiner Gewinn erzielt, der darauf zurückzuführen ist, dass der Aufwand für das Bulletin wegen der geringeren Seitenzahl im Jahre 1980 bescheiden war.

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1980

AUFWAND	1980 Fr.	1979 Fr.	1980 Fr.	1979 Fr.
Bulletins (Clichés, Druck und Versand)	13 923.40	16 468.30		
Bureaumaterial etc.	606.70	1 209.90		
Vorstandssitzungen und Generalversammlung	699.60	657.20		
Verlust a/Mitgliederbeiträgen	280.91	156.51		
Verlust a/Bulletinverkauf	-.95	34.-		
ERTRAG				
Bulletinverkauf			2 163.50	2 851.-
Mitgliederbeiträge			11 960.-	11 950.-
Ausstehende Mitgliederbeiträge (nur 1980)			480.-	580.-
Nettozins Sparheft ZKB			489.95	418.45
Verrechnungssteuer			428.45	.-
Spenden			.-	.-
REINGEWINN 1980	10.34			
REINVERLUST 1979				2 726.46
	15 521.90	18 525.91	15 521.90	18 525.91

Vermögensrechnung pro 1980

Reinvermögen laut Bilanz 1979	Fr. 26 584.64
Zunahme durch Reingewinn pro 1980	Fr. 10.34
Reinvermögen per 31. Dezember 1980	<u>Fr. 26 594.98</u>

Bilanz per 31. Dezember 1980

	1980 Fr.	1979 Fr.	1980 Fr.	1979 Fr.
AKTIVEN				
Postcheck	1 626.13	3 824.29		
Sparheft Zch. Kant. Bank	34 127.50	30 712.10		
Ausstehende Beiträge 1978 - 1980	680.—	920.—		
Debitoren (ausstehende Fakturen)	187.60	—.—		
PASSIVEN				
Vorausbezahlte Beiträge			941.—	880.—
Kreditoren			—.—	25.10
Bulletinfonds			9 085.25	7 966.65
REINVERMÖGEN			26 594.98	26 584.64
	<u>36 621.23</u>	<u>35 456.39</u>	<u>36 621.23</u>	<u>35 456.39</u>

Traktandum 4

Bericht der Rechnungsrevisoren

Dr. D. Staeger empfiehlt im Namen der Rechnungsrevisoren die Annahme der Jahresrechnung, welche geprüft und in Ordnung befunden worden ist.

Die Rechnung wird von der Hauptversammlung ohne Gegenstimme angenommen und verdankt.

Traktandum 5

Dechargeerteilung an den Vorstand

Die Dechargeerteilung an den Vorstand erfolgt einstimmig.

Traktandum 6

Mitgliedschaft über 65 Jahre (ev. Statutenänderung)

In der letzten Zeit sind mehrere ältere Mitglieder aus finanziellen Gründen aus der VSP ausgetreten. Die in den Statuten festgesetzte Lebensmitgliedschaft (20-facher Jahresbeitrag ist für diese Mitglieder nicht zumutbar.

Der Vorstand schlägt deshalb eine Statutenänderung (Paragraph 7b) vor. Der abgeänderte Paragraph 7b soll, gemäss Vorschlag, folgenden Wortlaut haben: „Mitglieder auf Lebenszeit zahlen einen einmaligen Beitrag, der das 10-fache des Jahresbeitrages ausmacht. Haben die Mitglieder das 65. Altersjahr zurückgelegt, reduziert sich der einmalige Beitrag auf das 5-fache des Jahresbeitrages.“

Die Statutenänderung wird von der Hauptversammlung ohne Gegenstimme angenommen.

Traktandum 7

Verschiedenes

Ernennung von Ehrenmitgliedern:

Der Vorstand unterbreitet der Hauptversammlung als Zeichen der Anerkennung für die langjährig geleisteten Dienste für die VSP und an die Erdölforschung den Vorschlag, den Altpäsidenten Dr. W. A. Mohler und Dr. H. G. Kugler zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden mit Applaus angenommen. Dr. W. A. Mohler dankt der Versammlung für die Ehrung.

Antrag Dr. D. Staeger (s. VSP-Bulletin Nr. 111, Oktober 1980, S. 9):

Der Vorstand hat den Antrag Dr. Staeger geprüft und stellt folgende Punkte fest:

- bisher sind von Seiten der Mitglieder noch keine Reaktionen erfolgt
- der Bund hat sich bisher nicht an der Erdölforschung beteiligt
- die Erdölgesellschaften besitzen weit mehr Informationen über den Untergrund der Schweiz als beispielsweise die Hochschulen
- die Fachleute der Erdölgesellschaften sind Mitglieder der VSP
- die finanzielle Grundlage für eigene Erdölforschung ist von Seiten der VSP nicht vorhanden.

Der Vorstand stellt als Gegenvorschlag folgenden Antrag der Vollversammlung zur Diskussion: „Der Bund und die Kantone (mit Erdölkonzessionen) werden informiert, dass sie bei der VSP Korreferenten ersuchen können.“ Auf Wunsch der Anwesenden wurde folgender Zusatz angefügt: „Die Korreferenten werden von der Hauptversammlung bestimmt – der Vorstand kann entsprechende Vorschläge unterbreiten.“

Dr. Staeger bedauert, dass sein Antrag bei den Mitgliedern wenig Echo gefunden hat. Er möchte keine konkreten Massnahmen vorschlagen, sondern möchte lediglich den Grundsatzentscheid der Nichtbeteiligung der VSP an der Erdölfrage Schweiz aufheben.

Das Statut auf Nichtbeteiligung (Resolution des VSP-Vorstandes vom 22. November 1958) wurde von der Hauptversammlung mit 18 gegen 3 Stimmen aufgehoben.

Der modifizierte Vorschlag des Vorstandes (s. oben) wurde mit 20 gegen 1 Stimme genehmigt.

Im Anschluss an die Hauptversammlung 1982 soll die Frage weiter erörtert werden. Unterdessen werden Anträge von Seiten der Mitglieder erwartet.

Stellungnahme der VSP zu den Arbeiten der NAGRA (Anfrage Dr. R. H. Beck, ständiger Berater der NAGRA):

Dr. Beck teilt mit, dass die Arbeiten der NAGRA von verschiedenen Seiten mit allen Mitteln behindert werden. Sein Anliegen ist, dass die VSP in einer öffentlichen Stellungnahme die Bemühungen der NAGRA unterstützt.

Auf diese Anregung hin gibt der Vorstand zu bedenken, dass eine öffentliche Koppelung der Erdölfachgremien mit der NAGRA aus politischen Gründen gefährlich sein kann. Ferner stellt der Vorstand die Frage, ob es grundsätzlich die Aufgabe der VSP sei, Empfehlungen dieser Art zu publizieren.

Der Vorstand erklärt sich bereit, die Anfrage in seiner nächsten Sitzung intern zu diskutieren.

Nächste Jahresversammlung:

Die VSP Jahresversammlung 1982 ist im Gebiet Entlebuch geplant. Das Datum ist noch nicht genau bekannt (19. – 20. Juni oder 26. – 27. Juni 1982), da eine Kollision mit der GV der Swisspetrol umgangen werden soll.

Wissenschaftliche Sitzung

Um 14.45 Uhr eröffnet der Präsident die wissenschaftliche Sitzung. Der Präsident verdankt den gestifteten Apéritif von der Gemeinde Ollon. Ferner wurde allen Referenten, insbesondere dem Hauptreferenten P. Ernst (PREUSSAG-Aktiengesellschaft), dem Exkursionsleiter Dr. M. Weidmann, sowie Ph. Bodmer für die Redaktion des Exkursionsführers der Dank ausgesprochen.

Folgende Referate wurden anlässlich der wissenschaftlichen Sitzung abgehalten:

P. ERNST (PREUSSAG Aktiengesellschaft, Hannover): „Stand und Entwicklung der geothermischen Energie in der BRD“

L. RYBACH (Institut für Geophysik, ETH Zürich): „Die geothermischen Verhältnisse in der Schweiz“

Ph. BODMER, U. P. BÜCHI: „Geothermische Prospektionsmethoden“

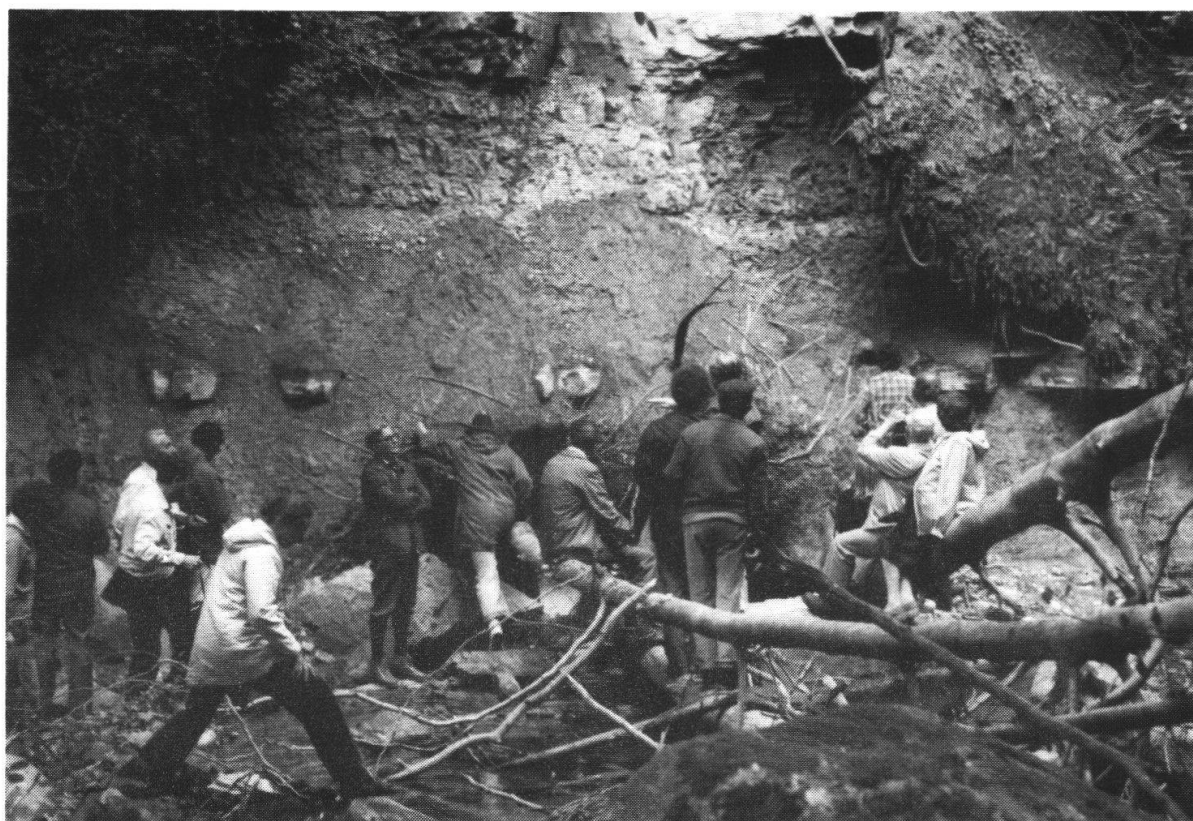
F. JAFFE, F. D. VUATAZ (Département de Minéralogie, Université de Genève): «Le rôle de la géochimie des eaux dans la prospection géothermique»

Kurzfassungen dieser Referate werden in den kommenden Bulletins publiziert.

Exkursion

Die Exkursion führte in die subalpine Molasse zwischen Vevey und Lausanne. Der Bus verliess frühmorgens den Tagungsort Villars sur Ollon in Richtung Lac Léman.

In Jogny-village, am Fuss des Mont Pelerin wurden die Teilnehmer vom Exkursionsleiter Dr. M. Weidmann begrüsst. Die Wetterverhältnisse waren günstig, um von hier aus das Panorama, eines der schönsten in der Schweiz, geniessen zu können.



La Paudèze, Aufenthalt an einem Aufschluss

Photo: Ph. Bodmer

Nachdem auch die Langschläfer zur Exkursionsgruppe gestossen waren, brach der Bus Richtung Ogoz auf. Hier können die durch den Bau der Autobahn aufgeschlossenen Nagelfluhbänke des Mont Pelerin mit teilweise mergeligen und kohligen Zwischenlagen beobachtet werden.

Der nächste Halt war bei der Lokalität La Cornalle. Hier wurde durch eine Verwerfung und durch das Abgleiten der talseitigen Scholle einer der schönsten Aufschlüsse der subalpinen Molasse (Grès de la Cornalle, USM) entlang dem Genfersee freigelegt.

In Daley, der nächsten Etappe, ist die tektonisch sehr beanspruchte Geologie oberflächlich sehr schlecht sichtbar. Die schönsten Profile kamen beim Bau der Autobahn zutage, sind jedoch heute wieder von Mauern zugedeckt worden. Hier befindet sich der Grès de la Cornalle im Kontakt mit der Molasse Rouge (unt. Chatien).

Nach diesem Halt fuhr der Bus zum Restaurant La Croix in Lutry, unmittelbar in der Nähe einer grossen Störung, wo ausgiebig verpflegt werden konnte.

Nach dem Essen brachte der Bus die Exkursionsgesellschaft bis an die Paudèze. Dieser Bach hat sich auf seinem Weg hinunter in den Genfersee tief in das Gelände eingeschnitten und legt dadurch ein sehr schönes Profil durch mehrere aufeinander überschobene Abschnitte des Alpenrandes frei. In einem rund zweistündigen Fussmarsch, kombiniert mit einigen kleineren Kletterpartien, durch das landschaftlich sehr beeindruckende Tal, gelangten die Teilnehmer zum grossen Eisenbahnviadukt, wo ein letzter grosser Aufschluss der Molasse à Charbon nur noch aus der Ferne bewundert wurde.

Abschliessend fuhr der Bus nach Lausanne, wo ein Teil der Gesellschaft den Heimweg mit der Bahn antrat. Die übrigen Teilnehmer kehrten mit dem Bus zum Tagungsort zurück.

Die Jahresversammlung findet am

26./27. Juni 1982

in **Entlebuch** statt.

Das Hauptthema der Tagung und der Exkursion ist den Resultaten der Bohrung Finsterwald sowie der Geologie der Region gewidmet.